Form No. 3422-734 Rev B

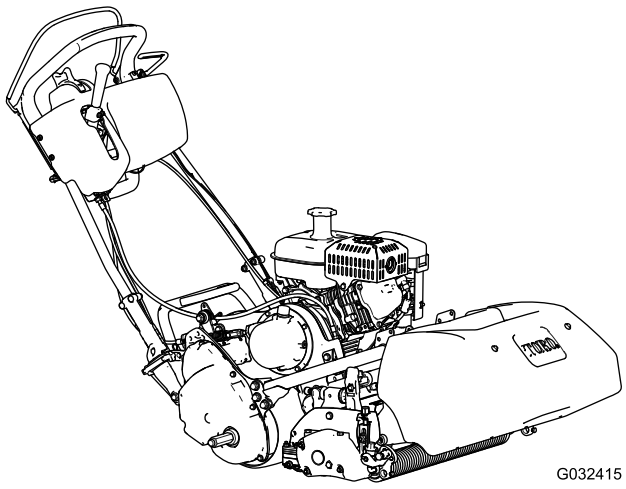
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® Flex™ 1820 und 2120

Modellnr. 04044—Seriennr. 403070001 und höher
Modellnr. 04045—Seriennr. 403070001 und höher



G032415

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3422-734 B

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Wird diese Maschine zwischen 1,500 m und 2,400 m über dem Meeresniveau eingesetzt, muss das Kit für Höhenlagen nachgerüstet werden. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Distributor.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

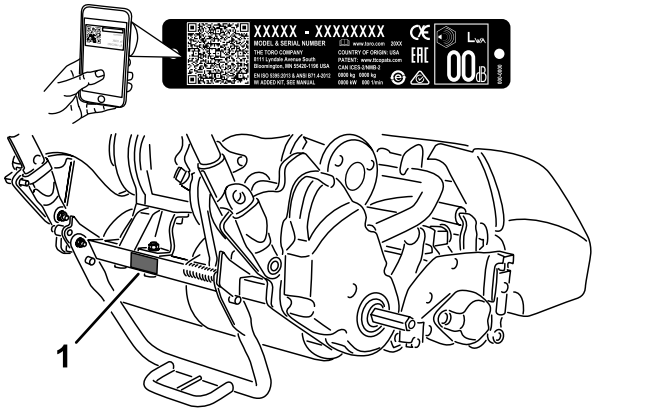
Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Wichtig: **Zur Maximierung der Sicherheit, Leistung und des richtigen Betriebs dieser Maschine müssen Sie den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig lesen und verstehen. Wenn Sie diese Betriebsanleitungen nicht einhalten oder nicht richtig geschult sind, können Sie Verletzungen erleiden. Weitere Informationen zur sicheren Betriebspraxis, u. a. Sicherheitstipps und Schulungsunterlagen, finden Sie unter www.toro.com.**

Wenden Sie sich grundsätzlich an einen offiziellen Toro Vertragshändler, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Die Modell- und Seriennummer befinden sich auf einem Typenschild am hinteren Rahmen. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g234204

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

© 2019—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 7
1 Vorbereiten der Zugmaschine 8
2 Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine 8
3 Montieren der Holmhalter 9
4 Einbauen der Transporträder 9
5 Prüfen des Motorölstands 10
6 Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers 10
7 Einbauen des Grasfangkorbs 11
8 Einfahren der Maschine 11
Produktübersicht 12
Bedienelemente 12
Technische Daten 16
Anbaugeräte, Zubehör 16
Vor dem Einsatz 17
Vor der sicheren Verwendung 17
Tägliche Wartung durchführen 17
Prüfen des Motorölstands 17
Empfohlener Kraftstoff 17
Betanken 18
Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen 20
Einstellen der Holmhöhe 21
Einstellen des Holmwinkels 21
Einstellen der Gasbedienung 21
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter 22
Transport der Maschine zur Baustelle 23
Während des Einsatzes 24
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 24
Anlassen des Motors 25
Abstellen des Motors 25
Auskuppeln des Getriebes 25
Betriebshinweise 26
Nach dem Einsatz 27
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 27
Transportieren der Maschine 27
Wartung 28
Empfohlener Wartungsplan 28
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 29
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 30
Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten 30
Warten des Motors 30
Motorsicherheit 30
Warten des Motoröls 30
Warten des Luftfilters 31
Warten der Zündkerze 33
Warten der Kraftstoffanlage 33
Reinigen des Kraftstoffsiebs 33
Austauschen der Kraftstoffleitung 33
Austauschen des Entlüfterschlauchs 33
Warten der elektrischen Anlage 34
Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters 34
Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters 34
Warten der Bremsen 35
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse 35
Warten der Riemen 35
Prüfen des Spindeltreibriemens 35
Sichtprüfung der Spindelkupplung 36
Treibriemen-Spannvorrichtung ein-/auskuppeln 36
Warten der Bedienelementanlage 37
Einstellen des Fahrantriebs 37
Einstellen des Spindelantriebs 37
Einlagerung 38
Sicherheit bei der Einlagerung 38
Einlagern der Maschine 38

Sicherheit

Diese Maschine entspricht den Anforderungen von EN ISO 5395:2013 und ANSI B71.4-2017 und hält diese ein, wenn die elektronische Sicherheit installiert ist und die zugehörigen Aufkleber angebracht sind.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

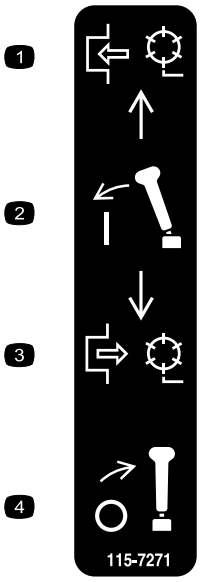
- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn alle Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitsvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind.
- Kommen Sie Auswurföffnungen nicht zu nahe. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie alle Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie das Akku ab, bevor Sie die Maschine warten oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2), es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

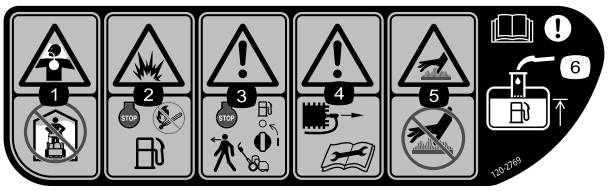
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal115-7271

115-7271

1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Holm.



decal120-2769

120-2769

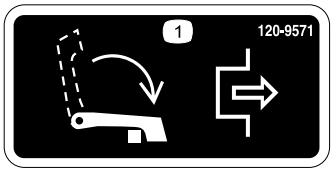
1. Gefahr des Einatmens giftiger Gase: Nicht innen einsetzen.
2. Explosionsgefahr: Tanken Sie bei abgestelltem Motor an einem Standort fern von offenem Feuer auf.
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und drehen den Kraftstoffhahn zu, bevor Sie die Maschine verlassen.
4. Warnung: Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.
5. Verbrennungsfahr an heißen Oberflächen: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; füllen Sie beim Auftanken nur bis zur Unterkante des Einfüllstützens auf.



decal120-9570

120-9570

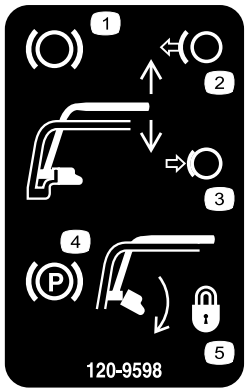
1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.



decal120-9571

120-9571

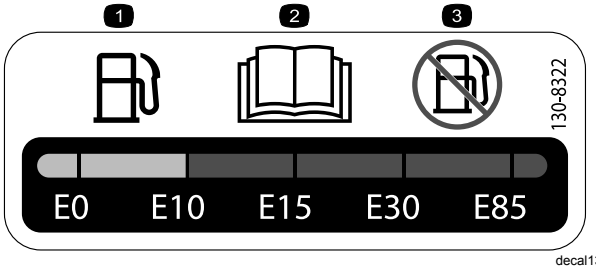
1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrantrieb auszukuppeln.



decal120-9598

120-9598

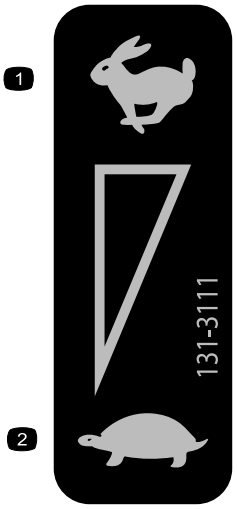
1. Bremse
2. Lösen Sie den Holm, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Holm an, um die Bremse zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Riegel zu lösen.



decal130-8322

130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.



decal131-3111

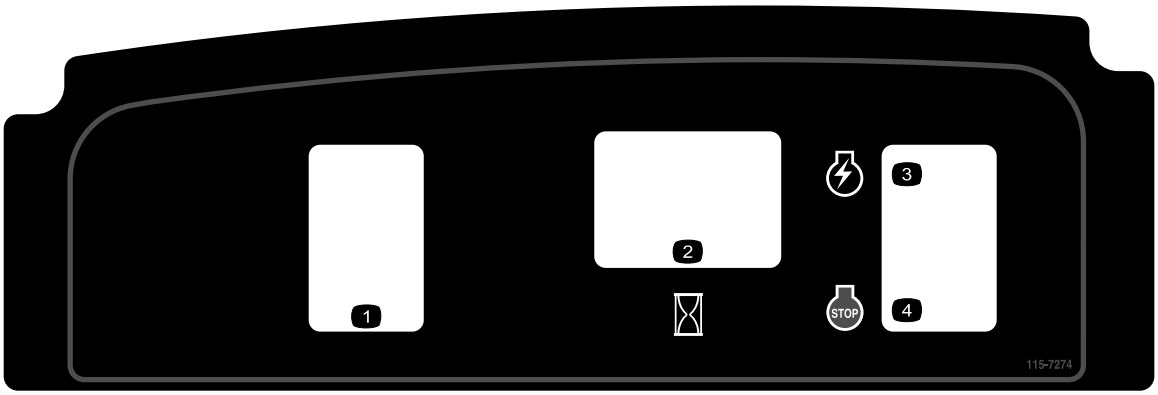
131-3111

1. Schnell
2. Langsam



decal133-8062

133-8062



decal115-7274

115-7274

1. Scheinwerfer (optional)
2. Betriebsstundenzähler
3. Motor: Starten
4. Motor: Abstellen



decal133-2335

133-2335

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie diese Maschine nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Zugmaschine vor (optional).
2	Schraube (⅜" x ¾")	2	Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine.
3	Holmhalter Splint	2 2	Montieren der Holmhalter.
4	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)	2	Einbauen der Transporträder.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Motorölstands.
6	Aufkleber mit Baujahr	1	Bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber an.
7	Grasfangkorb	1	Einbauen des Grasfangkorbs.
8	Keine Teile werden benötigt	–	So fahren Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Motor-Bedienungsanleitung Konformitätsbescheinigung	1 1 1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Vorbereiten der Zugmaschine

Optional: Schneideinheitmodelle 04251, 02452, 04253 oder 04254

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wenn Sie die Schneideinheit, Modelle 04251, 02452, 04253 oder 04254, an dieser Zugmaschine montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die Schneideinheit auf eine ebene Fläche.
2. Messen Sie an beiden Neigungsarmen (Bild 3) 2,3 mm an den Nasen nach innen und fräsen Sie die Ecke ab, wie in Bild 4 abgebildet.

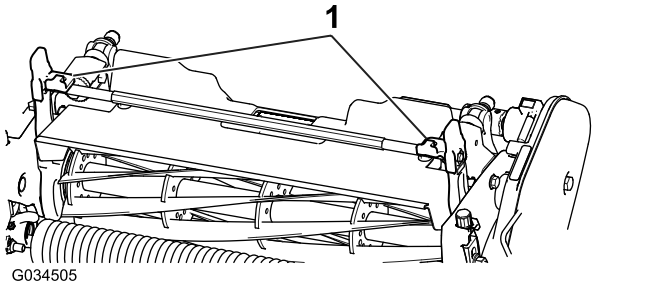


Bild 3

1. Neigungsarme

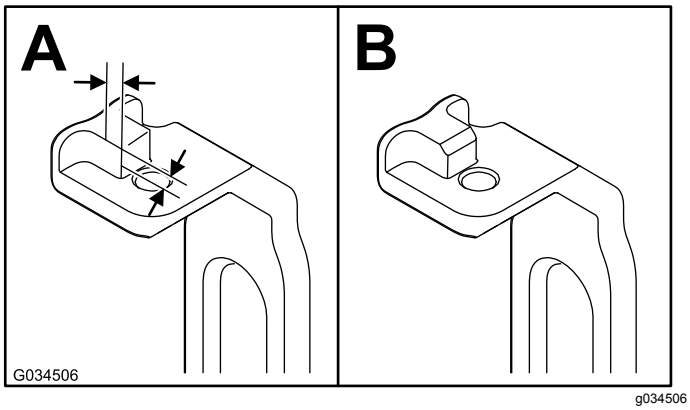


Bild 4

3. Lackieren Sie das nicht geschützte Metall, um eine Rostbildung zu vermeiden.

2

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (⅜" x ¾")

Verfahren

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der WARTUNG-Stellung zu arretieren (Bild 5). Die Maschine sollte auf dem arretierten Ständer aufliegen.

   Hinweis: Stellen Sie den Ständer in die WARTUNG-Stellung, wenn Sie die Schneideinheit entfernen. Diese Ständerposition verhindert, dass die Maschine nach hinten auf den Holm kippt.

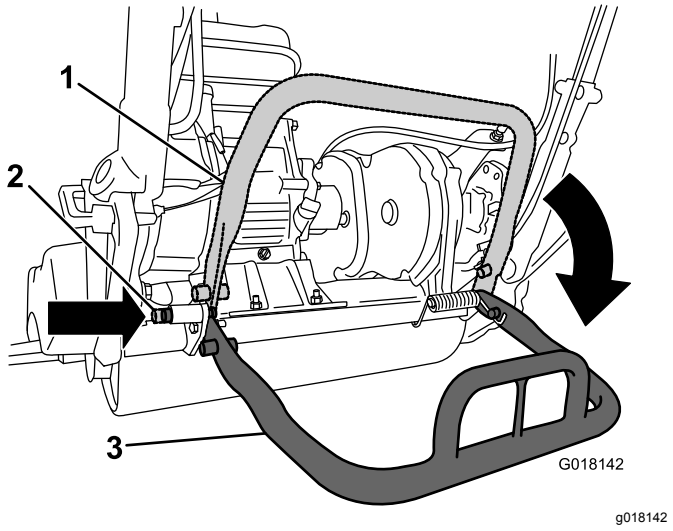


Bild 5

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 6).

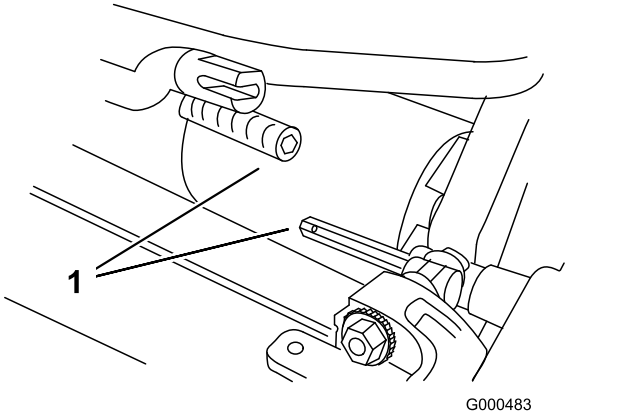


Bild 6

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Maschinenrahmen nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift Bild 7.

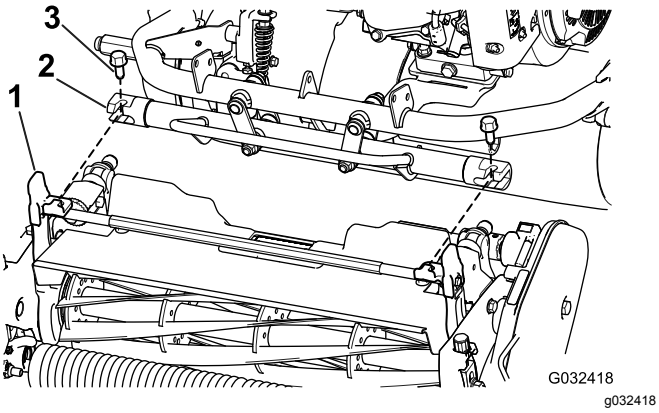


Bild 7

1. Teleskopkupplung
2. Sechskantwelle der Schneideinheit
3. Schraube

5. Befestigen Sie den Maschinenrahmen mit den zwei Schrauben (⅜" x ¾") an den Gelenkarmen der Schneideinheit (Bild 7).
6. Stellen Sie den Ständer in die LAGERUNGS-Stellung; lösen Sie hierfür den Arretierbolzen, damit sich der Ständer nach oben dreht.
7. Stellen Sie die Schnitthöhe der Schneideinheit ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

3

Montieren der Holmhalter

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Holmhalter
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Holm ab und nehmen Sie die Kabelbinder ab, mit denen die Holmklemmen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 8).

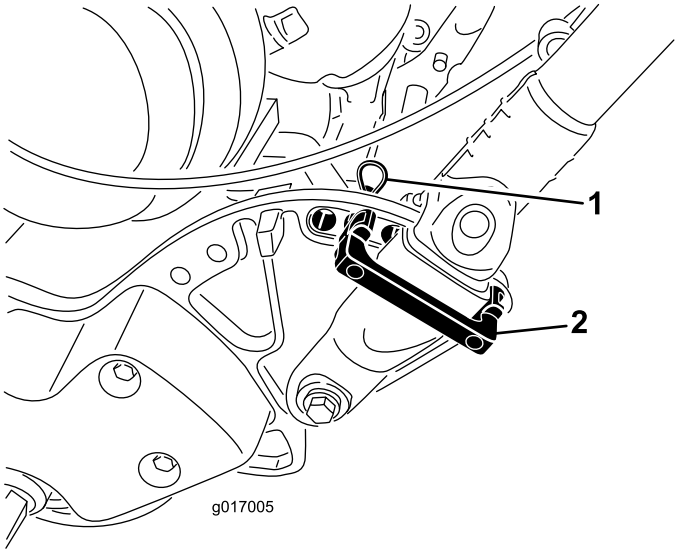


Bild 8

1. Splint
2. Holmhalter

2. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition und setzen Sie einen Holmhalter über die Holmklemme und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein (Bild 8).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint (Bild 8).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Holms.
5. Stellen Sie die Holmhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe Einstellen der Holmhöhe (Seite 21).

   Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

4

Einbauen der Transporträder

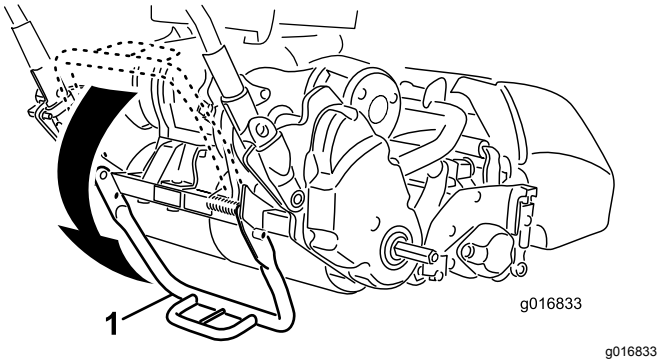
Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)

Verfahren

1. Drücken Sie die Mitte des Ständers mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die untere Holmstütze nach oben, bis der Ständer nach vorne gedreht ist und sich über der Mitte befindet (Bild 9).

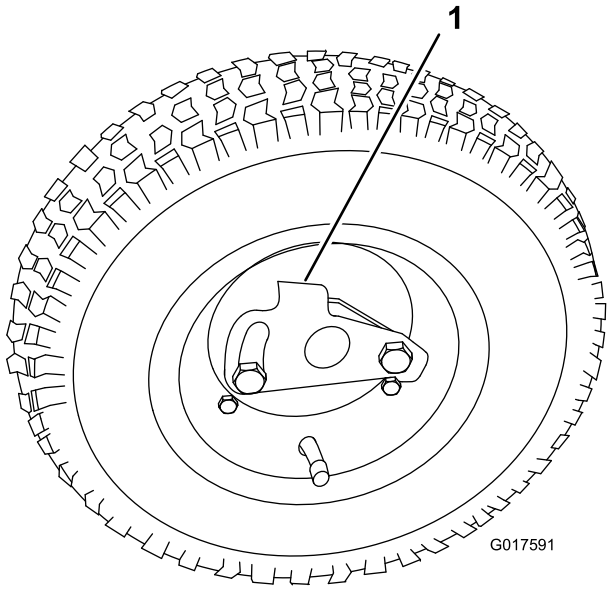


g016833

Bild 9

1. Ständer

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle (Bild 10).



g017591

Bild 10

1. Arretierclip

3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
5. Pumpen Sie die Reifen auf 0,83-1,03 bar auf.
6. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie sie hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere Holmstütze an, sodass der Ständer in die AUFBEWAHRUNGSSTELLUNG zurückgehen kann.

5

Prüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Prüfen Sie den Motorölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 30).

6

Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers

Nur CE-Maschinen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Aufkleber mit Baujahr

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, in dem die CE-Normen gelten, bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber in der Nähe der Seriennummernplatte an, siehe Bild 11.

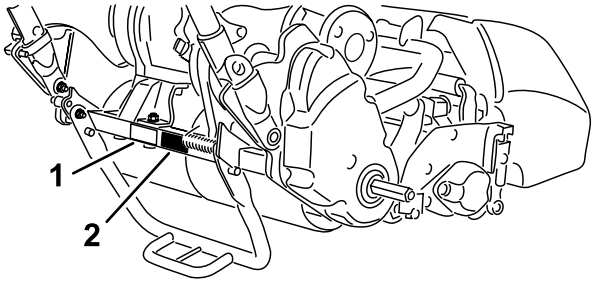


Bild 11

1. Typenschild
2. Aufkleber mit Baujahr

7

Einbauen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an.
2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein (Bild 12).

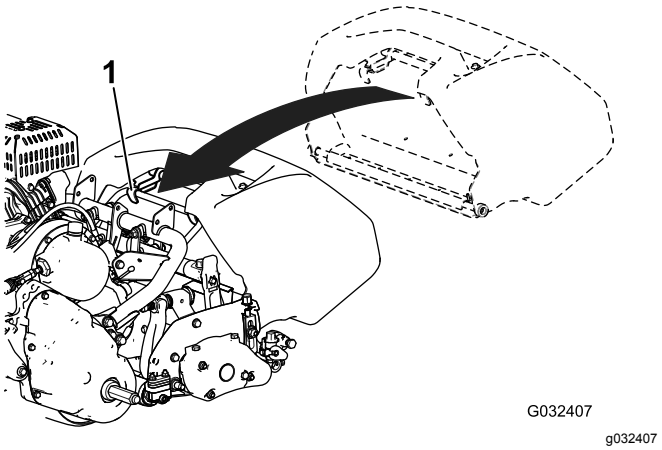


Bild 12

1. Fangkorbhaken

3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über dem Rahmenbügel (Bild 12).

Wichtig: **Wenn Sie den Fangkorb jemals fallen lassen, prüfen Sie die Kontaktstellen des Neigungsarms in der Nähe der unteren Lippe am Fangkorb auf Beschädigungen (Bild 13). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden.**

Wenn Sie den Fangkorb mit verbogenen Kontaktstellen des Neigungsarms verwenden, können sich der Fangkorb und die Schneideinheit berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Schneideinheit führen.

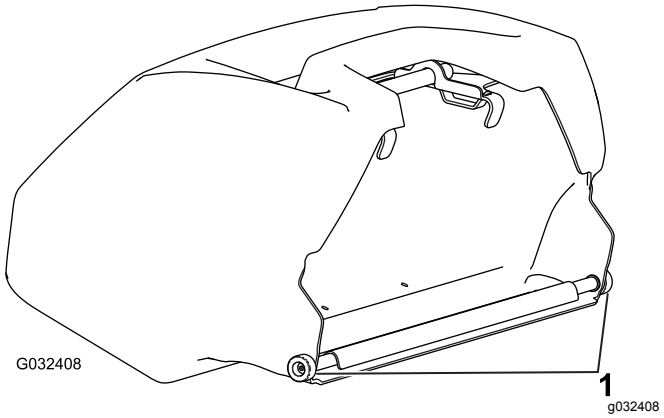


Bild 13

1. Neigungsarmkontaktstelle

8

Einfahren der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Einfahrzeit beträgt nur 8 Betriebsstunden.

Die ersten Betriebsstunden sind entscheidend für die zukünftige Zuverlässigkeit der Maschine. Sie müssen die Maschinenleistung genau überwachen, damit kleinere Schwierigkeiten, die zu größeren Problemen führen können, erkannt und behoben werden können. Überprüfen Sie die Maschine während der ersten Betriebsstunden regelmäßig auf Anzeichen von Ölleckagen, losen Verbindungselementen oder anderen Fehlfunktionen.

Die empfohlenen Ölwechsel- und Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Motors.

Produktübersicht

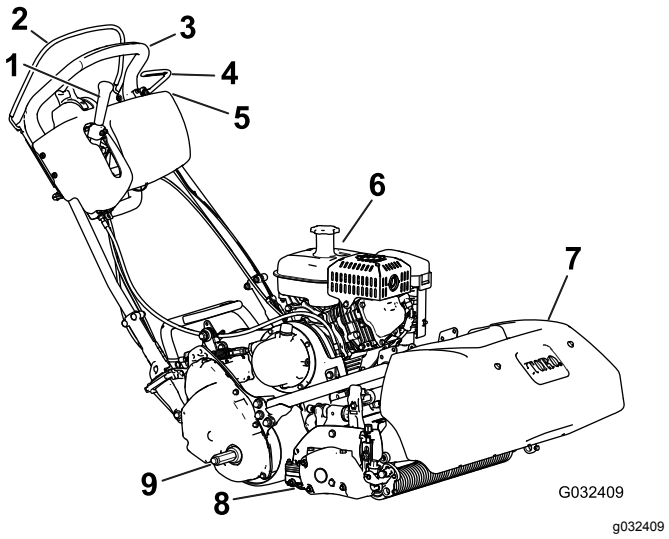


Bild 14

1. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs
2. Elektronische Sicherheit
3. Holm
4. Betriebsbremse
5. Bedienfeld
6. Kraftstofftank
7. Grasfangkorb
8. Schneideinheit
9. Transportradachse

Bedienelemente

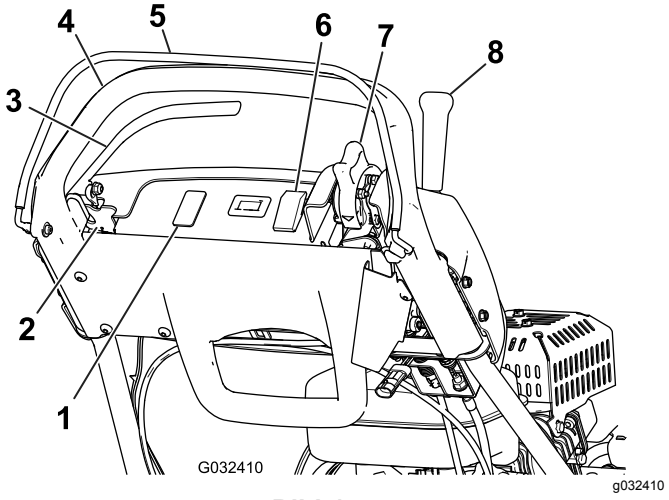


Bild 15

1. Leere Stelle für optionale Lampen
2. Feststellbremsriegel
3. Betriebsbremse
4. Holm
5. Elektronische Sicherheit
6. Ein/Aus-Schalter
7. Gasbedienungshebel
8. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 15 und Bild 16) befindet sich hinten rechts am Bedienfeld. Drehen Sie die Gasbedienung, um die Motordrehzahl einzustellen.

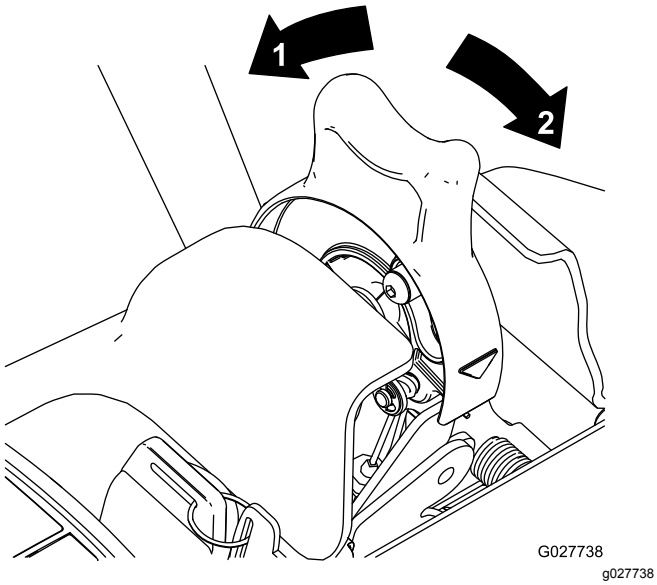


Bild 16

1. Vollgas
2. Langsame Geschwindigkeit

Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel

Der Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel (Bild 17) befindet sich vorne rechts am Bedienfeld.

Für den Transport der Maschine hat der Hebel zwei Stellungen: NEUTRAL und VORWÄRTS. Wenn Sie den Hebel in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport) oder in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und die EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs stellen, wird der Fahrantrieb eingekuppelt (Bild 17).

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

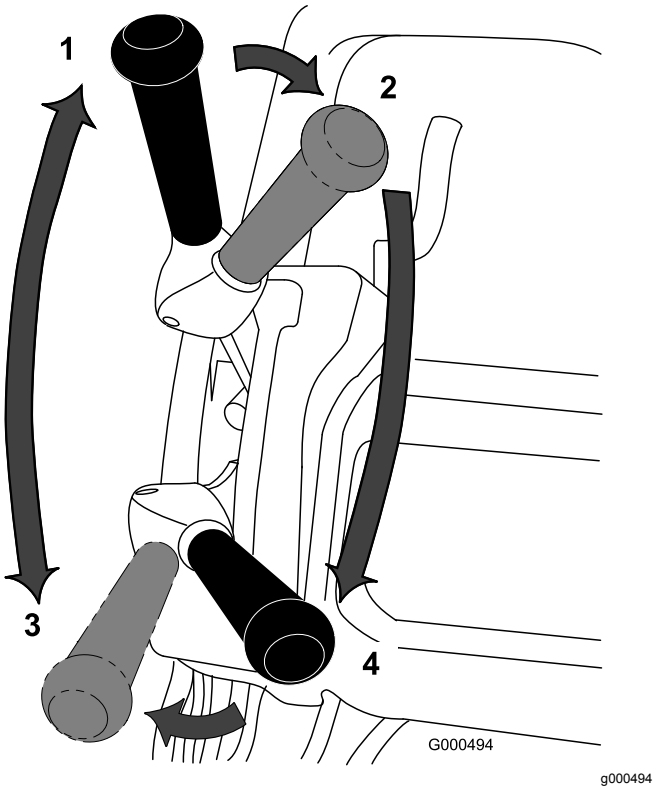


Bild 17

1. NEUTRAL
2. Antrieb: NEUTRAL und Spindelantrieb: AUSGEKUPPELT
3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport)
4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindelantrieb: EINGEKUPPELT

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: EINKUPPELN und AUSGEKUPPELN. Bewegen Sie die Oberseite des Hebels nach links und dann nach vorne in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um die Spindel einzukuppeln und mit dem Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport), um die Spindel auszukuppeln und weiter vorwärtszufahren, oder ziehen Sie ihn zurück in die NEUTRAL-Stellung des Fahrantriebs und die AUSKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um sowohl den Spindelantrieb als auch den Fahrantrieb auszukuppeln (Bild 17).

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit lösen, geht der Hebel auf die Neutral-Stellung und die Maschine hält an.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse (Bild 18) befindet sich vorne links am Holm. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert.

Sie müssen die Bremse lösen, bevor der Fahrantrieb eingekuppelt wird. Wenn Sie die Maschine mit aktivierter Bremse einsetzen, bewegt sie sich mit einem hohen Widerstand und der Stromverbrauch ist höher.

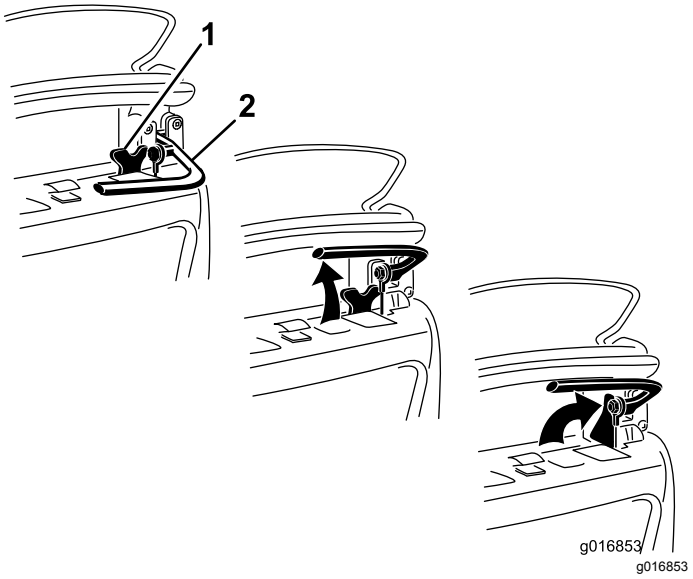


Bild 18

1. Feststellbremsriegel
2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie den Feststellbremsriegel (Bild 18) mit der Betriebsbremse. Drehen Sie den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff, um die Betriebsbremse zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen.

Hinweis: Sie können den Fahrantriebshebel nicht bewegen, wenn der Riegel eingerastet ist.

Ein/Aus-Schalter

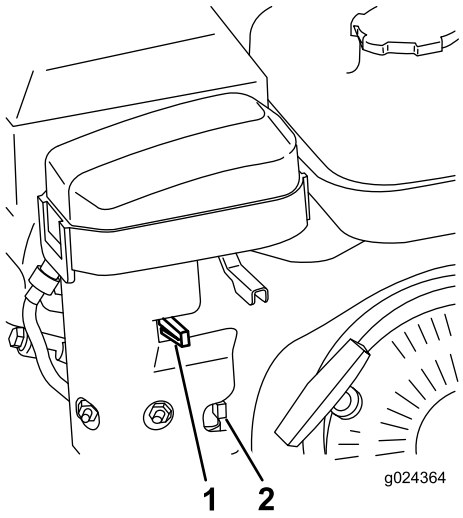
Der Ein/Aus-Schalter (Bild 15) befindet sich oben am Bedienfeld. Stellen Sie den Schalter in die EIN-Stellung, um den Motor anzulassen. Stellen Sie ihn in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

Elektronische Sicherheit

Sie müssen die elektronische Sicherheit (Bild 15) vor dem Fahrantriebshebel aktivieren. Wenn Sie die elektronische Sicherheit beim Einsatz loslassen, geht der Fahrantriebshebel in die Neutral-Stellung zurück und der Motor läuft weiter.

Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 19) befindet sich vorne links am Motor. Der Hebel hat zwei Stellungen: LAUF und CHOKE. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Hebel in die CHOKE-Stellung. Schieben Sie den Hebel in die LAUF-Stellung, sobald der Motor anspringt.



g024364

Bild 19

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 19 und Bild 20) befindet sich vorne links am Motor in der Nähe des Chokehebels. Der Kraftstoffhahn hat zwei Stellungen: GESCHLOSSEN und OFFEN. Stellen Sie den Hebel auf die Stellung GESCHLOSSEN, wenn Sie die Maschine für längere Zeit nicht verwenden oder transportieren. Drehen Sie den Hebel nach unten, um den Kraftstoffhahn zu öffnen, bevor Sie den Motor anlassen.

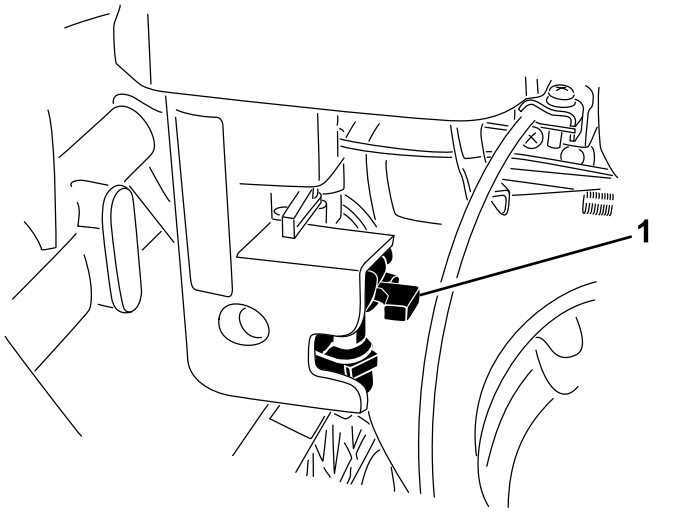


Bild 20

1. Kraftstoffhahn: GESCHLOSSENE Stellung

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors am Rücklaufstarter (Bild 21).

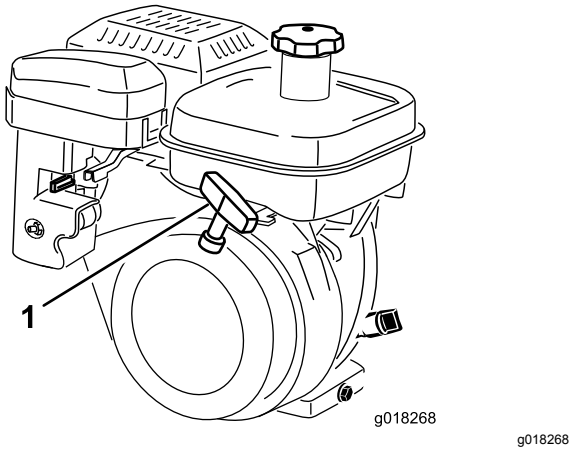


Bild 21

1. Rücklaufstartergriff

Ständer

Der Ständer (Bild 23) ist auf der Rückseite der Maschine montiert. Verwenden Sie den Ständer, wenn Sie die Transportrollen oder die Schneideinheit montieren oder demontieren.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten Sie auf den Ständerbügel und ziehen Sie den unteren, mittleren Holm gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 22).

⚠ ACHTUNG

Die Maschine ist schwer und kann Rückenverletzungen verursachen, wenn sie falsch angehoben wird.

Treten Sie mit dem Fuß auf den Ständerbügel und heben Sie die Maschine nur mit dem unteren, mittleren Holm an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.

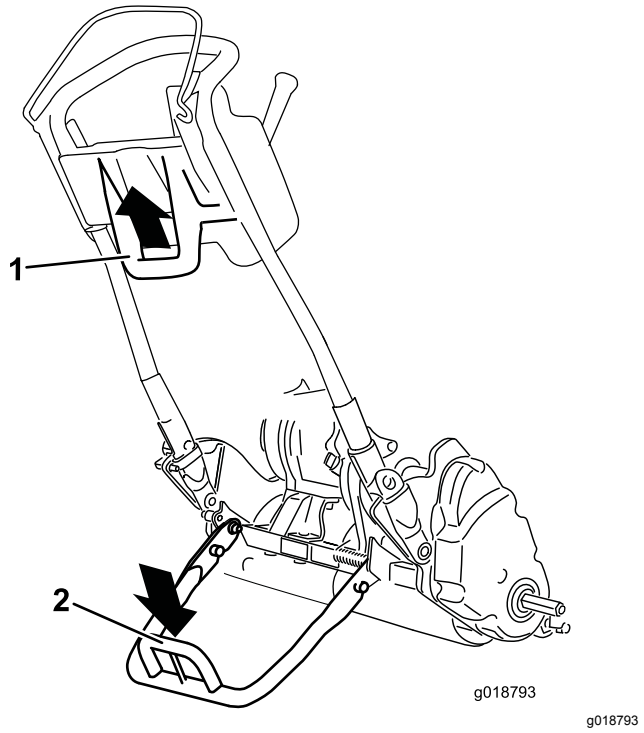


Bild 22

1. Unterer, mittlerer Holm
2. Ständerbügel

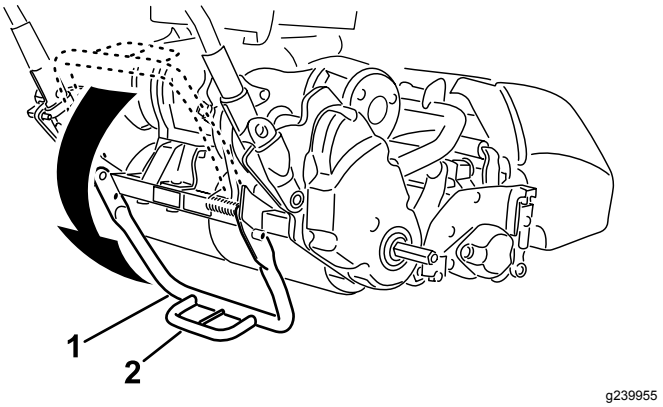


Bild 23

1. Ständer
2. Ständerbügel

- Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierstift ein, um ihn in der WARTUNG-Stellung

zu arretieren, damit die Maschine nicht nach hinten kippt, wenn Sie die Spindel entfernen (Bild 24).

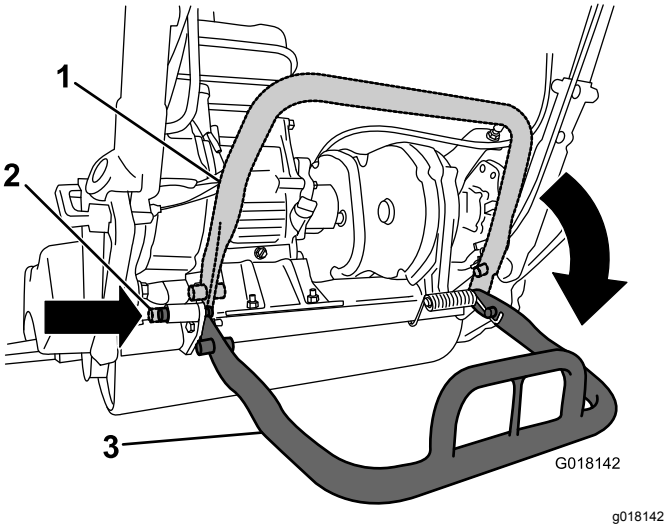


Bild 24

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

Technische Daten

1820-Zugmaschine

Breite	82,5 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und montiertem Fangkorb)	117 kg
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

2120-Zugmaschine

Breite	90,1 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und montiertem Fangkorb)	117,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm

2120-Zugmaschine (cont'd.)

Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder einen offiziellen Toro Distributor oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor der sicheren Verwendung

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitsaufklebern vertraut. Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten (wenn installiert), Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktionieren.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte, die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken oder von ihr aufgeschleudert werden könnten.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn dort ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Tägliche Wartung durchführen

Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten aus, siehe Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen (Seite 29).

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Einsatz oder nach jeweils 8 Betriebsstunden, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 30).

Empfohlener Kraftstoff

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 3,0 Liter

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 ((R+M)/2) verwenden.

Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden.

- **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol).
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) verwenden.
- Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind

Betanken

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen, für Kinder unzugänglichen Kanistern auf. Kaufen Sie nie einen Kraftstoffvorrat für mehr als 30 Tage.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, da Teppiche im Fahrzeug oder Kraftstoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Wenn möglich, nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Stutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

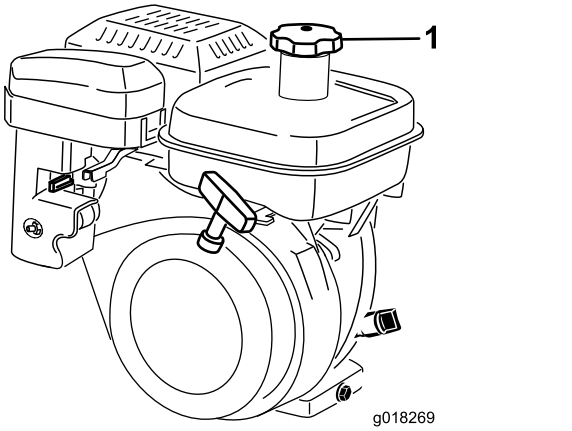
⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Kraftstoffschlauch, vom Kraftstofftank und von der Öffnung der Aufbereiterflasche fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.**

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 25). Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zur unteren Kante des Filtergitters.

Wichtig: **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll.**



g018269

Bild 25

1. Tankdeckel

2. Schrauben Sie den Tankdeckel auf und wischen verschütteten Kraftstoff auf.

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Zugleistung**	**Kommentare**
106-2468-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz
Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
110-2282-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz

Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Schnitthöhenbereich**	**Kommentare**
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
93-4262	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2 bis 6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	
Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
98-7261	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

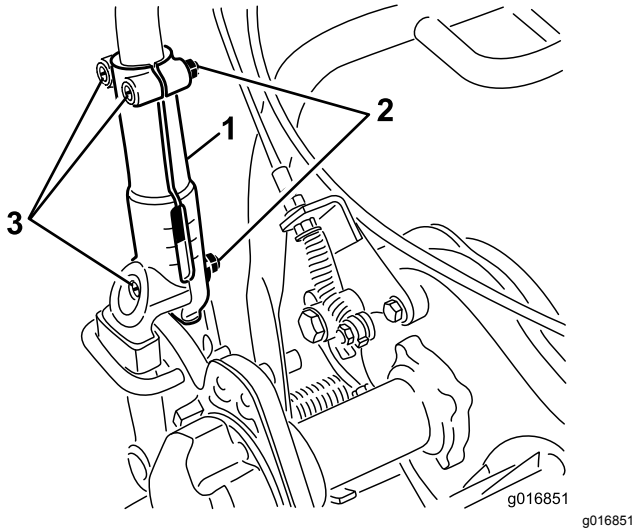
Rollen (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Durchmesser/Material**	**Kommentare**
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten
Rollen (Maschine Flex/eFlex 1820)			
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich

121-4681	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten

Einstellen der Holmhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Holm in den Holmklemmen befestigt ist (Bild 26).



g016851

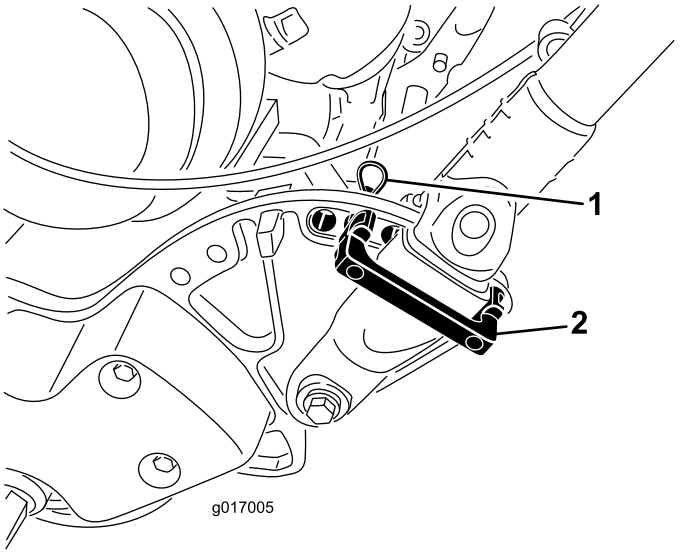
Bild 26

1. Holmklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Holm langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Holmwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite der Maschine die Splinte aus den Holmbefestigungen (Bild 27).



g017005

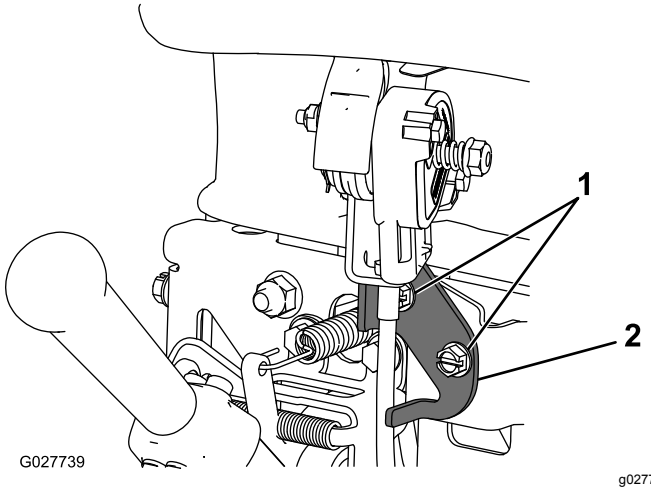
Bild 27

1. Splint
2. Holmhalter

2. Stützen Sie den Holm ab. Nehmen Sie die Splinte an jeder Seite ab. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition (Bild 27).
3. Setzen Sie die Holmbefestigungen und die Splinte wieder ein.

Einstellen der Gasbedienung

1. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (Bild 28).



g027739

Bild 28

1. Befestigungen
2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungen des Gasbedienungshebels an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbrett-abdeckung auf.

Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

Prüfen des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Versuchen Sie den Fahrantriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren (Bild 29). Der Fahrantriebshebel sollte **nicht** aktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 34)

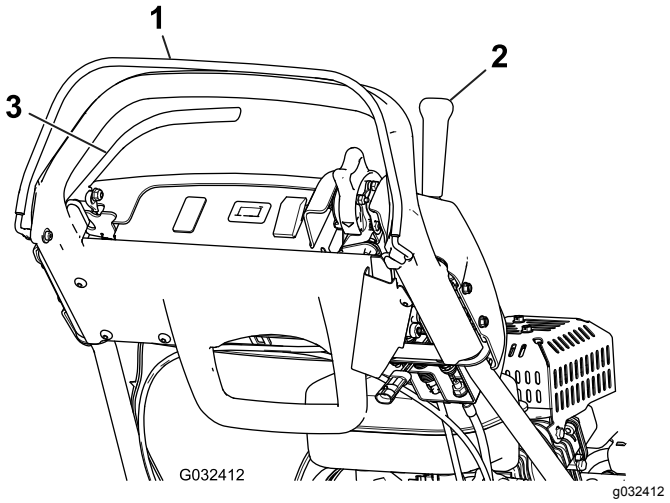


Bild 29

1. Elektronische Sicherheit
2. Fahrantriebshebel
3. Bremshebel

4. Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrantriebshebel aktiviert ist (Bild 29). Der Fahrantriebshebel **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 34)
5. Drücken Sie die elektronische Sicherheit und stellen den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrantrieb und den Spindelantrieb ein und lassen Sie die elektronische Sicherheit los (Bild 29). Der Fahrantriebshebel **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Defekt vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 34) oder Einstellen des Spindelantriebs (Seite 37).
6. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben den Ganghebel nach links, um den Fahr- und Spindelantrieb einzukuppeln; schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (Bild 29). Der Spindelantrieb **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Spindelantrieb sich nicht auskuppeln lässt, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Einstellen des Spindelantriebs (Seite 37)
7. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Drücken Sie die elektronische Sicherheit, kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein und stellen die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 29) und versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor sollte **nicht** anspringen. Wenn der Motor startet, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 34)
3. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus, aktivieren Sie die Betriebsbremse und stellen die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 29). Versuchen Sie nun, den Motor zu starten. Der Motor **sollte** anspringen. Wenn der Motor nicht anspringt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters (Seite 34)
3. Aktivieren Sie bei laufendem Motor die Betriebsbremse (nicht den Riegel der Feststellbremse), drücken Sie die elektronische Sicherheit und kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein (Bild 29). Der Motor sollte gegen die Bremse kämpfen aber nicht ausgehen. Wenn der Motor ausgeht, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters (Seite 34)
4. Lassen Sie den Motor an, aktivieren den Feststellbremsriegel, aktivieren die elektronische Sicherheit und kuppeln den Fahrantriebshebel ein (Bild 29). Der Motor **sollte** abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters (Seite 34)
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Transport der Maschine zur Baustelle

Transport der Maschine mit Transporträder

Verwenden Sie die Transporträder, um die Maschine auf kürzere Distanz zu transportieren.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe 4 Einbauen der Transporträder (Seite 9).
2. Achten Sie darauf, dass der Fahrantriebshebel und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung sind.
3. Lassen Sie den Motor an, siehe Anlassen des Motors (Seite 25)
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die LANGSAM-Stellung. Kippen Sie die Maschine vorne langsam nach oben, um den Fahrantrieb zu aktivieren. Erhöhen Sie dann langsam die Motorgeschwindigkeit.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit der Maschine ein und transportieren Sie die Maschine an den gewünschten Ort.

Transport der Maschine mit einem Anhänger

Verwenden Sie einen Anhänger, um die Maschine über längere Strecken zu transportieren. Gehen Sie beim Be- und Entladen der Maschine auf den Anhänger besonders vorsichtig vor.

1. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf den Anhänger.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Die Maschine sicher am Anhänger befestigen.

Hinweis: Sie können die Maschine mit dem Anhänger Trans Pro von Toro transportieren. Anweisungen zum Beladen des Anhängers finden Sie in der *Bedienungsanleitung* Ihres Anhängers.

Wichtig: **Lassen Sie den Motor nicht beim Transportieren auf einem Transportanhänger laufen, da die Maschine beschädigt werden kann.**

Befördern der Maschine

- Lassen Sie beim Beladen oder Entladen der Maschine in oder aus einem Anhänger oder Lastwagen Vorsicht walten.

- Verwenden Sie Rampe über die ganze Breite, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen laden.
- Ziehen Sie die Maschine gut fest.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen herunterhängenden Schmuck.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst könnten Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Halten Sie Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie den Motor ab, wenn jemand den Bereich betritt.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, in dem sich Auspuffgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur in guten Sichtverhältnissen und geeigneten Wetterbedingungen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Kuppeln Sie, bevor Sie den Motor starten, alle Anbaugeräte aus, schalten sie auf Neutral und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Unebenes Terrain kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Stellen Sie sich beim Start und dem Betrieb immer in die Bedienposition der Maschine (hinter dem Handgriff).
- Stellen Sie sicher, dass der Grasfangkorb während des Mähens ordnungsgemäß angebracht ist. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Grasfangkorb leeren.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nie unbeaufsichtigt.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- In folgenden Situationen den Motor abstellen und den Antrieb zur Schneideinheit abschalten:
  - Vor dem Tanken
  - Vor dem Entfernen von Verstopfungen
  - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
  - Vor der Kontrolle, Reinigung oder Wartung der Schneideinheit
  - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Untersuchen Sie die Schneideinheit auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
  - Vor dem Verlassen der Bedienposition
- Kuppeln Sie den Antrieb zur Schneideinheit aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motordrehzahlreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Lesen Sie die Anweisungen für den Betrieb der Maschine an Hanglagen in der Betriebsanleitung und die Bedingungen, unter denen die Maschine betrieben wird, überprüfen und ermitteln Sie, ob

die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Setzen Sie die Maschine nicht unter Bedingungen ein, unter denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Bei einem Antriebsverlust kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Antriebsrad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang.

Anlassen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie unter Bedienelemente (Seite 12).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zündkerzenstecker auf der Zündkerze montiert ist.

1. Achten Sie darauf, dass der Fahrantriebshebel und der Spindelantriebshebel in der AUSGEKUPPELTEN Stellung sind.

   Hinweis: Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der Fahrantriebshebel in der EINGEKUPPELTEN Stellung ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die EIN-Stellung.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL .
5. Schieben Sie den Chokehebel in die Mitte zwischen die CHOKE- und RUN-Stellung, wenn Sie einen kalten Motor anlassen.

   Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis er beißt. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor anzulassen.

   Wichtig: **Ziehen Sie das Rücklaufkabel nicht ganz heraus, oder lassen Sie den Startergriff los, wenn das Kabel herausgezogen ist, da es ansonsten brechen kann, oder der Rücklauf beschädigt werden kann.**
7. Stellen Sie den Chokehebel in die RUN-Stellung, sobald der Motor warmgelaufen ist.

Abstellen des Motors

1. Schieben Sie Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die Stellung AUSGEKUPPELT.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine bei aktivierter Motorbremse ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Rechts hinten an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel befindet sich der Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs (Bild 30).

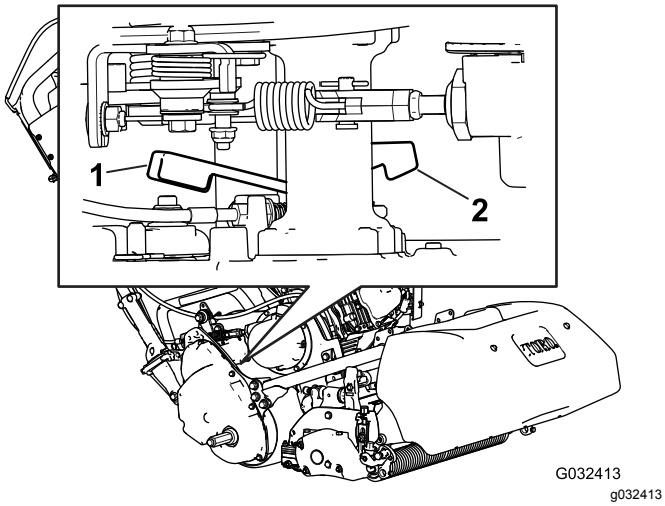


Bild 30

1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Eingekuppelt
2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Ausgekuppelt

2. Drehen Sie den Hebel nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

   Wichtig: **Drücken Sie den Hebel von vorne, damit der gefederte Hebel nicht gegen Ihre Hand stößt**

3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

   Wichtig: **Schleppen Sie die Maschine (möglichst) nicht ab. Wenn es unbedingt sein muss, schleppen Sie die Maschine höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab; kuppeln Sie das Getriebe immer von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine, besonders die elektrischen Bestandteile, beschädigt werden.**

4. Drehen Sie den Hebel nach vorne, um das Getriebe wieder an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Betriebsbremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Betriebshinweise

Wichtig: **Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz der Schneideinheit ohne Schnittgut kann die Schneideinheit beschädigen.**

- Mähen Sie einen Rasen geradlinig vor und zurück.
- Vermeiden Sie Mähen im Kreis oder das Wenden des Rasenmähers auf den Grünflächen, da Abschürfungen entstehen können.
- Heben Sie die Mähspindel an (drücken Sie den Holm nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrommel, wenn Sie die Maschine vom Grün fahren.
- Mähen Sie bei normaler Gehgeschwindigkeit. Hohe Geschwindigkeit spart nur wenig Zeit und ergibt ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.
- Verwenden Sie die Ausrichtungsstreifen am Grasfangkorb (Bild 31), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grünfläche fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Rasenstück einhalten.

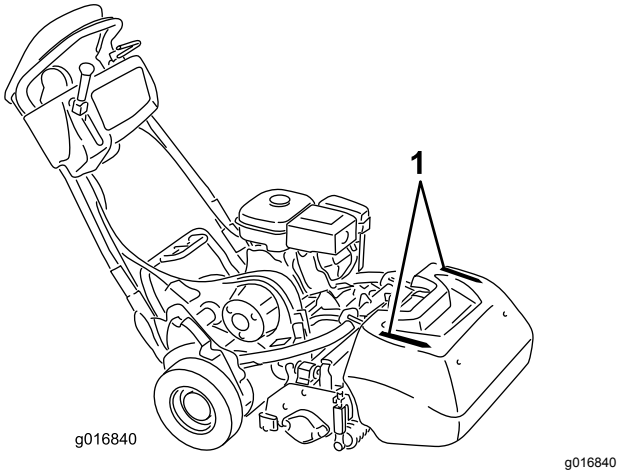


Bild 31

1. Ausrichtungsstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen

Verwenden Sie das LED-Lampenkit, wenn Sie die Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen betreiben; wenden Sie sich hierzu an Ihren Toro-Vertragshändler.

Wichtig: **Verwenden Sie keine anderen Lampensysteme mit dieser Maschine, da sie nicht richtig mit der Netzstromausgabe des Motors funktionieren.**

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Lassen Sie den Motor an, stellen den Gasbedienungshebel auf verringerte Geschwindigkeit, drücken den Holm nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, aktivieren Sie die elektronische Sicherheit, schieben den Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die Stellung VORWÄRTS und transportieren Sie die Maschine an den Rand der Rasenfläche (Bild 32).
2. Schieben Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung (Bild 32).

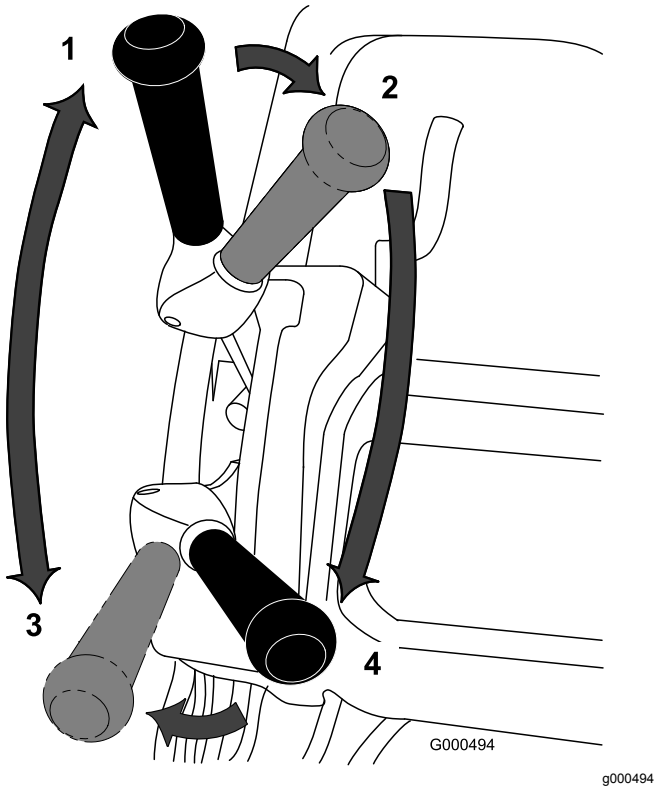


Bild 32

Hebelstellungen für Fahrantrieb und Spindelantrieb

1. NEUTRAL
2. Antrieb: NEUTRAL und Spindelantrieb: AUSGEKUPPELT
3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport)
4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindelantrieb: EINGEKUPPELT

3. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: NEUTRAL und Spindelantrieb in die Stellung: AUSGEKUPPELT (Bild 32).
4. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: VORWÄRTS und Spindelantrieb in die Stellung: EINGEKUPPELT (Bild 32). Geben Sie Gas, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie die Maschine auf die Grünfläche, senken die Schneideinheit ab und beginnen Sie mit dem Mähen.

Verwenden der Bedienelemente nach dem Mähen

1. Fahren Sie von der Grünfläche runter, stellen den Spindelantriebs- und Gasbedienungshebel auf AUSGEKUPPELT und stellen den Motor ab.
2. Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Rasenmäher ein und transportieren Sie die Maschine ab.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und schließen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn, wenn der Motor damit ausgerüstet ist.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nach dem Mähen von der Arbeitsstelle, siehe Transport der Maschine mit Transporträder (Seite 23) oder Transport der Maschine mit einem Anhänger (Seite 23).

Wartung

⚠ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: **Kippen Sie die Maschine nicht in einem Winkel größer als 25°. Ein Kippen um mehr als 25 ° führt zum Austritt von Öl in den Brennraum und/oder zum Austritt von Kraftstoff aus dem Tankdeckel.**

Wichtig: **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss und trennen Sie den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Reinigen Sie das Kraftstoffsieb.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter. • Prüfen des Motorölstands.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Umgebungsbedingungen). • Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (öfter in verschmutzten oder staubigen Konditionen). • Prüfen Sie die Zündkerze. • Reinigen Sie das Kraftstoffsieb.
Alle 500 Betriebsstunden	• Ersetzen Sie das Kupplungsöl durch Mobil ATF D/M Automatic Transmission Fluid (Toro-Bestellnummer 505-136).
Alle 1000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie die Kraftstoffleitung aus. • Tauschen Sie den Entlüfterschlauch aus. • Prüfen Sie den Spindeltreibriemen. • Prüfen Sie die Treibriemen des Getriebes. • Prüfen Sie die Getriebelager.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: **Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.**

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorengeräusche.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten

- Kuppeln Sie die Antriebe und die Schneideinheit aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Schneideinheiten, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern halten. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, alle hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte, beschädigte oder fehlende Teile und Aufkleber. Halten Sie alle Befestigungselemente fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Überprüfen Sie die Grasfangkomponenten regelmäßig und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Schneideinheit, den Antrieben, den Auspuffen, den Kühlgittern und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Wenn größere Reparaturen anfallen oder Sie Hilfe benötigen, sollten Sie sich an einen Toro Vertragshändler wenden.
- Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Warten des Motors

Motorsicherheit

- Kraftstoff ist entflammbar, explosiv und kann Verletzungen verursachen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Ein Kippen der Maschine kann zu einem Verschütten von Kraftstoff führen. Kippen Sie die Maschine nicht in einem Winkel größer als 25°. Wenn der Tankdeckel mit Kraftstoff in Kontakt kommt, tauschen Sie den Deckel aus.
- Lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr im Tank ist, oder pumpen Sie den Kraftstoff ab. Sie sollten auf keinen Fall versuchen, Kraftstoff abzusaugen. Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.

Warten des Motoröls

Füllen Sie vor dem Start das Kurbelgehäuse mit ungefähr 0,6 l Öl der richtigen Viskosität. Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige Öle, die die Klassifizierung SE oder höher vom American Petroleum Institute (API) aufweisen. Wählen Sie die die geeignete Öl-Viskosität (Gewicht) in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur. Bild 33 verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

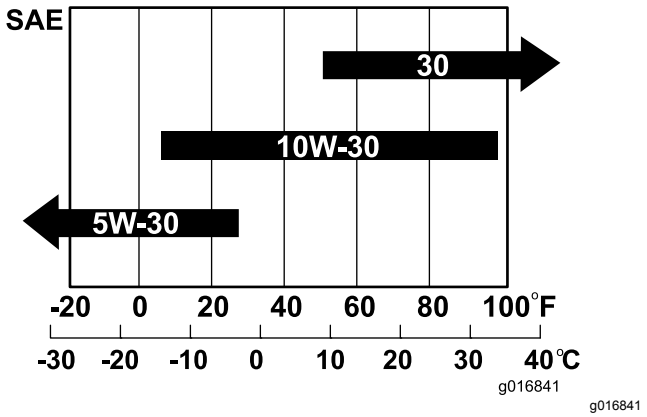


Bild 33

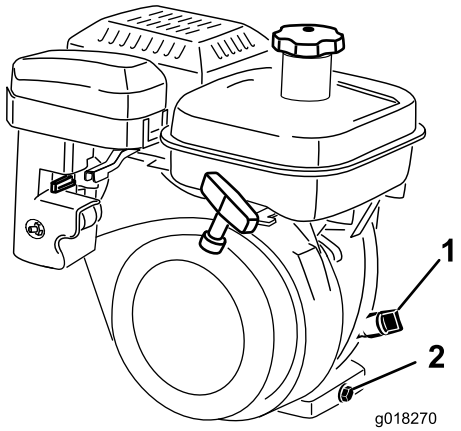
Hinweis: Bei Einsatz von mehrgradigen Ölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor häufiger, wenn Sie diese Öle einsetzen.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor bereits gelaufen ist, lassen Sie das Öl für zehn Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Nehmen Sie ggf. die Transporträder ab.
2. Stellen Sie die Maschine so, dass der Motor eben ist und reinigen Sie dann den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 34).



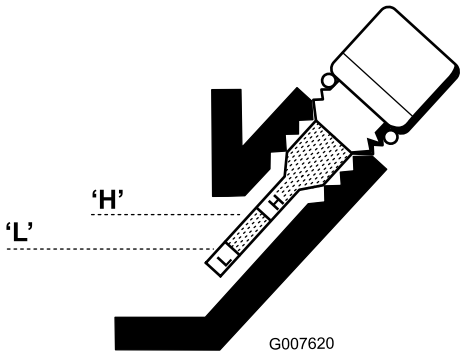
g018270

Bild 34

1. Ölpeilstab
2. Ablassschraube

3. Drehen Sie den Ölpeilstab nach links, um ihn abzunehmen (Bild 34).
4. Wischen Sie den Peilstab ab und stecken ihn in den Füllstutzen ein, schrauben Sie ihn jedoch nicht ein.
5. Entfernen Sie den Peilstab und prüfen Sie den Ölstand.
6. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand genug Öl ein, sodass der Stand zwischen den H- und L-Markierungen am Peilstab liegt (Bild 35). Prüfen Sie den Ölstand.

   Wichtig: **Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.**



g007620

Bild 35

7. Setzen Sie den Peilstab ein und wischen verschüttetes Öl auf.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

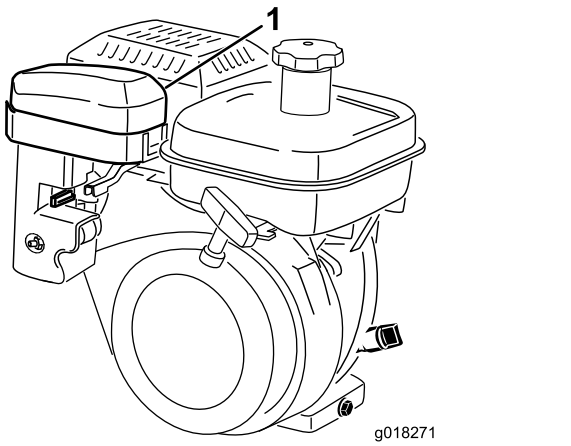
1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne am Heck der Maschine unter die Ablassschraube (Bild 34). Lösen Sie die Ablassschraube.
3. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Maschine und den Motor nach hinten zu kippen, damit mehr Öl in die Auffangwanne läuft.

   Wichtig: **Kippen Sie die Maschine nicht in einem Winkel größer als 25°. Das Kippen der Maschine über einen Winkel von 25° hinaus führt zum Austritt von Öl in den Brennraum und/oder zum Austritt von Kraftstoff aus dem Tankdeckel.**
4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und füllen das erforderliche Öl in das Kurbelgehäuse.
5. Ziehen Sie die Ablassschraube auf 20-23 N·m an.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker abgezogen ist.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Reinigen Sie die Abdeckung (Bild 36 und Bild 37).



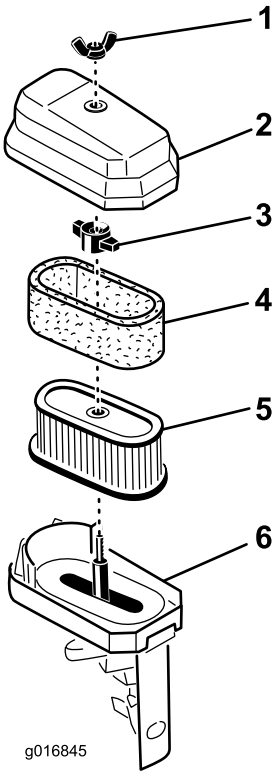
g018271

Bild 36

1. Luftfiltergehäuse

4. Wenn der Schaumstoffeinsatz verschmutzt ist, nehmen Sie ihn vom Papiereinsatz ab (Bild 37) und reinigen ihn wie folgt.
   A. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz in einer warmen Seifenlauge. Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaumstoff reißen.
   B. Trocknen Sie den Schaumstoffeinsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln. Drücken Sie den Lappen und den Schaumstoffeinsatz, um ihn zu trocknen, wringen Sie ihn jedoch nicht, da der Schaumstoff reißen kann.
   C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl. Drücken Sie den Einsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das Öl zu verteilen.

      Hinweis: Ein ölfeuchtes Schaustoffmelement ist wünschenswert.



g016845

Bild 37

1. Flügelmutter
2. Luftfiltergehäuse
3. Flügelmutter
4. Schaumeinsatz
5. Papiereinsatz
6. Luftfilterunterteil

5. Prüfen Sie den Zustand des Papiereinsatzes. Klopfen Sie leicht, um ihn zu reinigen, oder wechseln Sie ihn ggf. aus.

   Wichtig: **Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft.**

6. Montieren Sie den Schaumeinsatz, den Papiereinsatz und die Filterabdeckung.

   Wichtig: **Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und ein Motorschaden auftreten.**

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Verwenden Sie eine NGK BR 6HS oder gleichwertige Zündkerze. Der richtige Abstand beträgt 0,6 mm bis 0,7 mm.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 38).

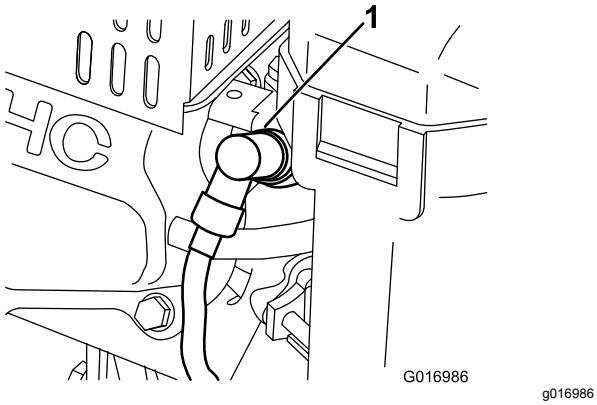


Bild 38

1. Zündkerzenstecker

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

   Wichtig: **Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.**

3. Stellen Sie den Abstand auf 0,6 mm bis 0,7 mm ein, wie in Bild 39 abgebildet. Setzen Sie die Zündkerze mit korrektem Abstand ein und ziehen sie auf 23 N·m an.

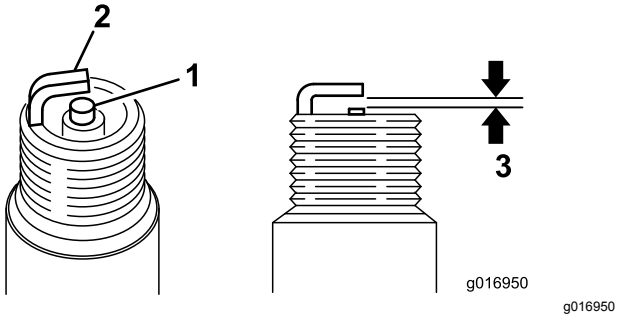


Bild 39

1. Isolierung an mittlerer Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Abstand: 0,6 mm bis 0,7 mm.

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen des Kraftstoffsiebs

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Schrauben Sie den Tankdeckel ab und entfernen ihn vom Kraftstofftank (Bild 40).

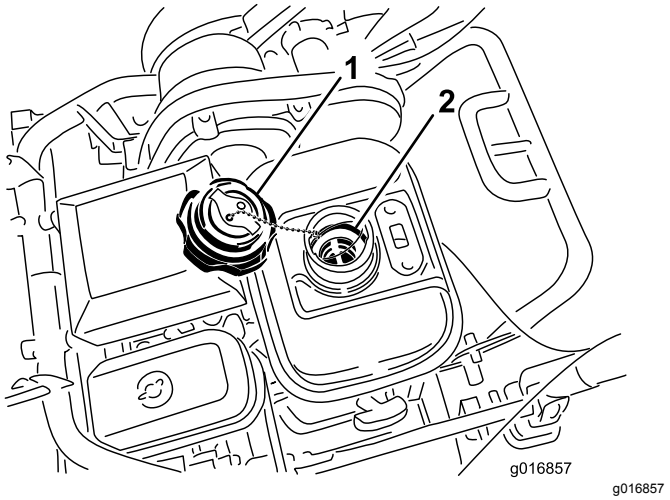


Bild 40

1. Tankdeckel
2. Kraftstofftankgitter

2. Nehmen Sie das Kraftstofftankgitter aus dem Kraftstofftank heraus.
3. Reinigen Sie das Gitter in sauberem Benzin und setzen es wieder in den Tank.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder auf den Kraftstofftank.

Austauschen der Kraftstoffleitung

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Wechseln Sie diese sofort aus, wenn undichte Stellen an der Kraftstoffleitung auftreten.

Austauschen des Entlüfterschlauchs

Tauschen Sie den Entlüfterschlauch sofort aus, wenn er beschädigt ist.

Warten der elektrischen Anlage

Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Fahrantriebs-Sicherheitsschalter eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein.

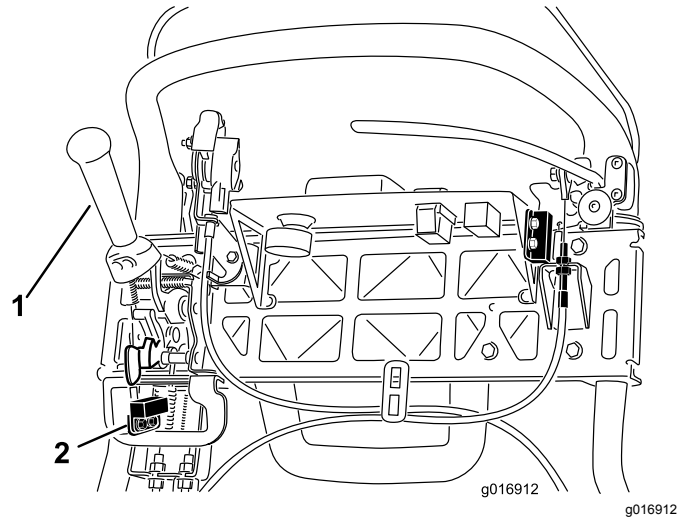


Bild 41

1. Fahrantriebshebel
2. Sicherheitsschalter

4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 41).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Unterlegscheibe zwischen den Fahrantriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 41).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrantriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
3. Aktivieren Sie den Betriebsbremsenhebel und den Feststellbremsriegel.
4. Lockern und entfernen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters (Bild 42).

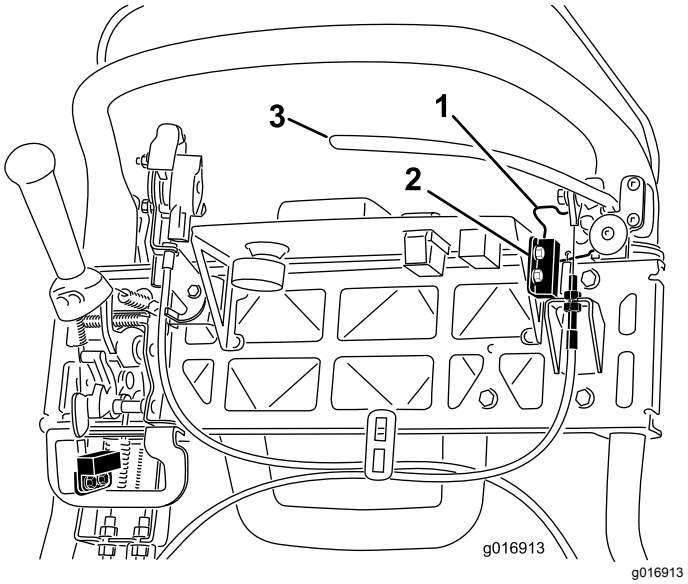


Bild 42

1. Feststellbremsriegel
2. Sicherheitsschalter
3. Betriebsbremsenschalter

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (Bild 42).
6. Montieren und ziehen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters an. Prüfen Sie den Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

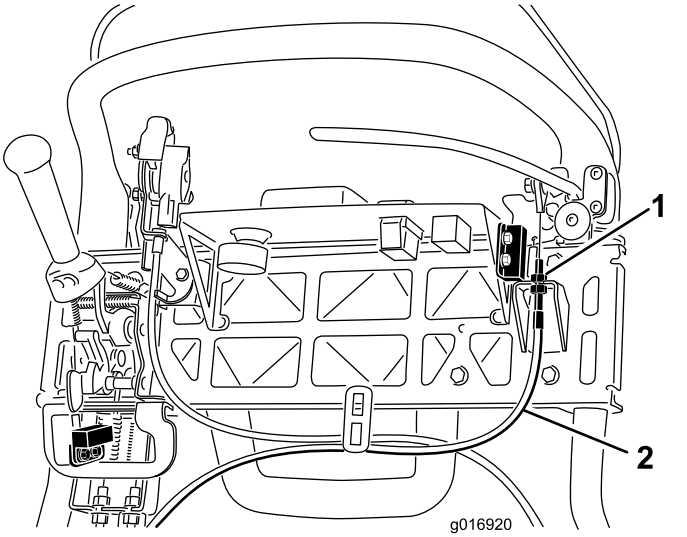
Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs-/Feststellbremse beim Betrieb rutscht, ist das Kabel wie folgt einzustellen:

1. Schieben Sie den Betriebs-/Feststellbremshebel in die Aus-Stellung.
2. Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
3. Lösen Sie zum Erhöhen der Bremszugspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere (Bild 43) an, bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss.

   Wichtig: **Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.**



g016920

Bild 43

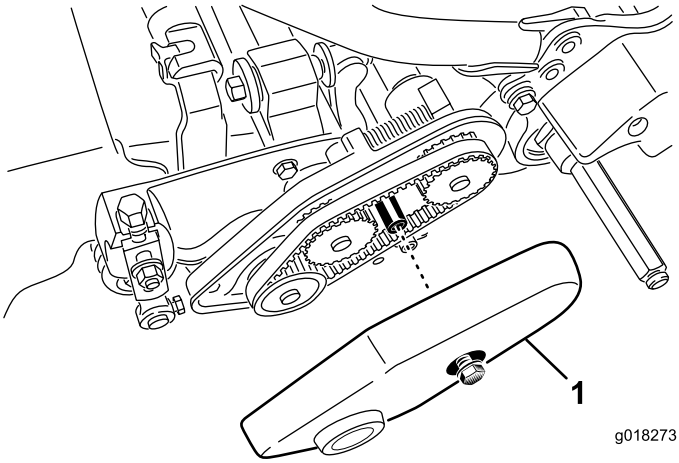
1. Klemmmuttern
2. Betriebsbremszug

Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltreibriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um den Riemen frei zu legen (Bild 44).

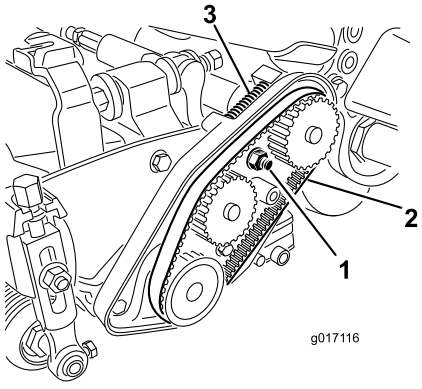


g018273

Bild 44

1. Riemenabdeckung

3. Stellen Sie die Riemenspannung mit den folgenden Schritten ein:
   A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 45).



g017116

Bild 45

1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltreibriemen
3. Druckfeder

B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.

C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 45).

D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.

E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.

F. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf.

Sichtprüfung der Spindelkupplung

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 46) aus dem Loch vorne am Getriebe, um die Spindelkupplung zur Sichtprüfung freizulegen.

Wichtig: **Achten Sie darauf den Gummistöpsel nach der Inspektion wieder aufzusetzen, um zu verhindern, dass Schmutz und Feuchtigkeit in die Kupplung eindringen können.**

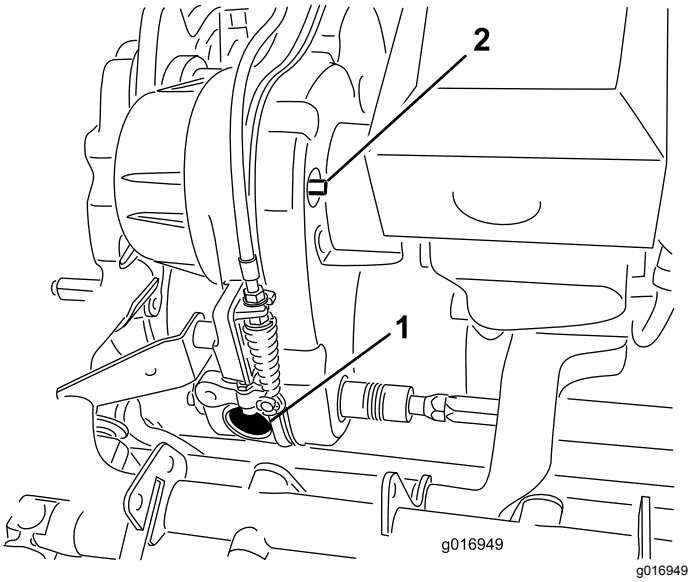


Bild 46

1. Gummistöpsel
2. Ein-/Auskupplungswelle

Treibriemen-Spannvorrichtung ein-/auskuppeln

Der Treibriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn Sie die Riemenspannung erhöhen bzw. verringern müssen, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 46) mit einem Schraubenschlüssel (⅜") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung (90°) der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 47).

Hinweis: Sie müssen die Riemenspannung vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung lösen

Hinweis: Der Getriebetreibriemen ist richtig gespannt, wenn die Ausrichtungsmarkierungen an der Getriebeabdeckung und die Einkupplungswelle ausgefluchtet sind.

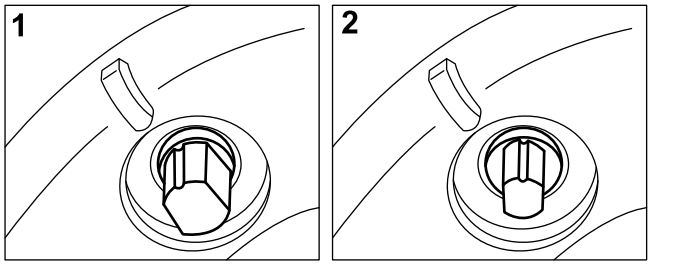


Bild 47

1. EINGEKUPPELT
2. AUSGEKUPPELT

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Fahrantriebs

Wenn der Fahrantrieb nicht eingekuppelt wird oder während des Betriebs schleift, muss er eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Fahrantrieb in die Stellung AKTIVIERT.
2. Messen Sie den Abstand zwischen den Stiften auf beiden Seiten der Fahrantriebssteuerfeder (Bild 48). Wenn dieser unter 7,6 cm liegt, stellen Sie die Kupplung mit den folgenden Schritten ein.

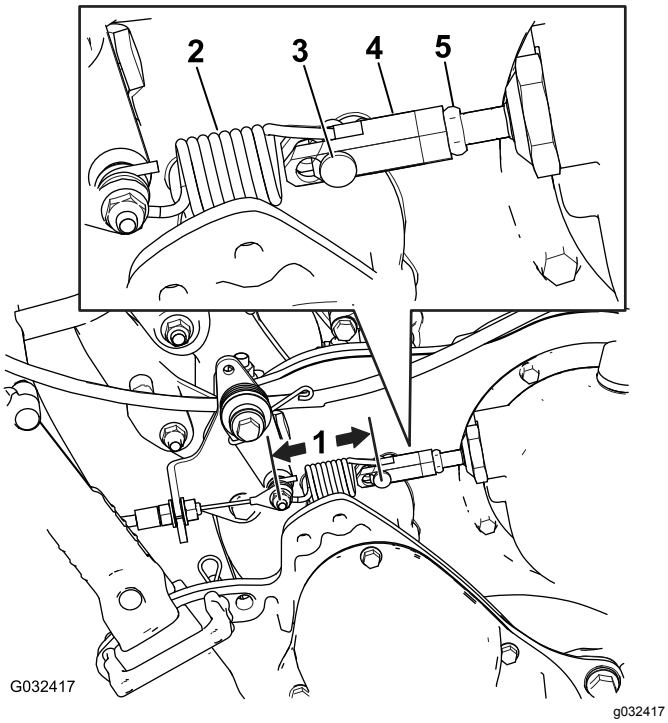


Bild 48

1. Messen Sie diesen Abstand (er sollte zwischen 7,3 cm und 7,6 cm liegen).
2. Fahrantriebssteuerfeder
3. Lastösenbolzen
4. Spannschraube
5. Klemmmutter

A. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus.

B. Lösen Sie die Klemmmutter an der Spannschraube und entfernen Sie den Lastösenbolzen, wobei Sie die Feder von der Spannschraube trennen. (Bild 48).

C. Drehen Sie die Spannschraube heraus oder hinein, um die Länge nach Bedarf anzupassen.

D. Befestigen Sie die Spannschraube mit dem Lastösenbolzen an der Feder.

E. Stellen Sie den Fahrantrieb in die Stellung AKTIVIERT.

F. Messen Sie den Abstand zwischen den Stiften auf beiden Seiten der Fahrantriebssteuerfeder (Bild 48). Wiederholen Sie die Schritte A bis F, bis der Abstand zwischen 7,3 cm und 7,6 cm liegt.

Einstellen des Spindelantriebs

Wenn der Spindelantrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Spindelantrieb ausgekuppelt ist.
2. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 49) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

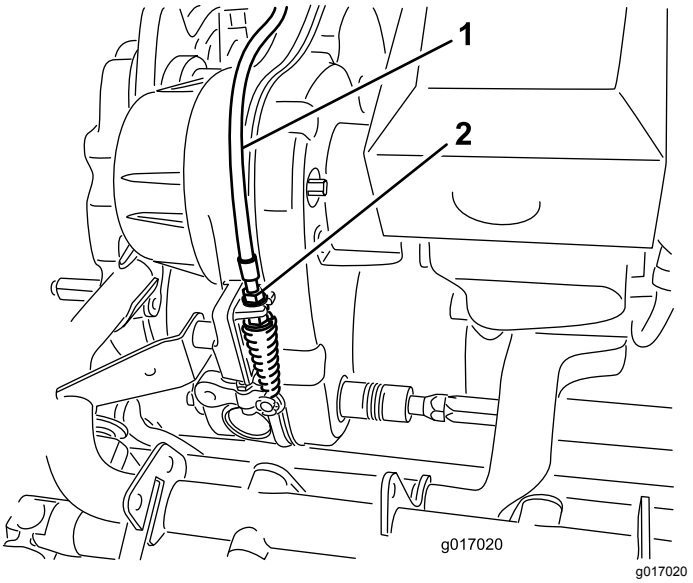


Bild 49

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

---

3. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 50).

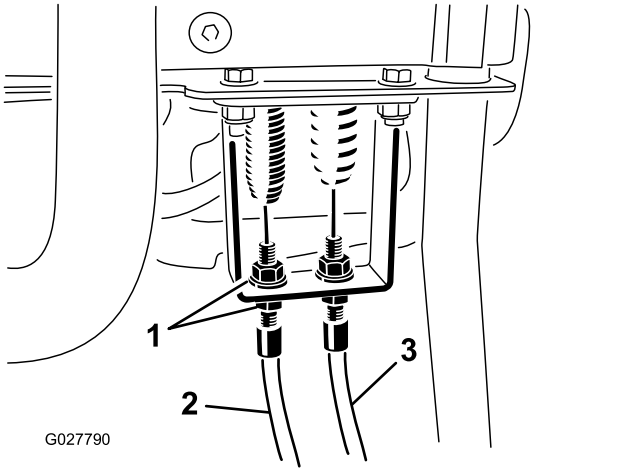


Bild 50

1. Klemmmuttern
2. Fahrantriebszug
3. Spindelbowdenzug

4. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder stramm ist.
5. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
   - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

     Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 46) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.
   - Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
   - Weitere Informationen finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder auf anderen Geräten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.

Einlagern der Maschine

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Ganghebelplatte und des Motors.**
2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 30 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
   A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
   B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
   C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Lassen Sie den Motor mit geschlossenem Choke erneut an, bis der Motor nicht mehr anspringt.
   D. Ziehen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze ab.
   E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

      Hinweis: Kraftstoff, der Stabilisator/Konditionierer enthält, nicht länger als vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfohlen lagern.
3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren

Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Lack erhalten Sie von Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Berichtigung
Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen prüfen oder berichtigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Fachhändler wenden.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln des Akkus (für die Kosten kommt der Besitzer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Ein Lithium-Ionen-Akku wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.